

Grundbildung**Tätigkeiten**

Automobil-Fachmänner und -Fachfrauen warten und reparieren Motor, Antrieb und Fahrwerk von Personenwagen oder Nutzfahrzeugen. Sie überprüfen Fahrzeugkomponenten, stellen sie optimal ein und ersetzen defekte Teile.

Automobil-Fachmänner erledigen selbstständig allgemeine Service- und Reparaturarbeiten. Im Bereich der Fahrzeugelektrik übernehmen sie einfachere Reparaturen.

Für den Service und Unterhalt überprüfen Automobil-Fachfrauen die Funktionsfähigkeit der verschiedenen Komponenten von Motor, Antrieb und Fahrwerk. Dafür verwenden sie elektronische und computergestützte Mess- und Testsysteme. Sie kontrollieren bspw. Radaufhängung, Starter und Bremsanlagen, prüfen die Batterien und laden sie auf. Sie machen den Ölwechsel und ersetzen abgenutzte Reifen. Sie warten Beleuchtung, Klimaanlage, Kühl-, Zünd- und Einspritzsysteme. Sie führen Einstellarbeiten an der Lenkung und den Ventilen durch. Zuständig sind sie auch für die Abgasmessung. Bei Nutzfahrzeugen prüfen und warten sie zudem Vorrichtungen wie Kipp-, Hub- und Ladeeinrichtungen oder Anhänger.

Bei Reparaturarbeiten müssen defekte Teile meistens ersetzt werden. Automobil-Fachmänner bauen ganze Anlagen oder Teile davon fachgerecht aus dem Fahrzeug aus. Sie wechseln z.B. Kupplungen, Antriebssysteme oder Getriebe aus und montieren neue Auspuffanlagen. Dafür stehen ihnen Handwerkzeuge und Einrichtungen wie Hebebühnen zur Verfügung. Metalle bearbeiten sie durch Sägen, Bohren, Schweißen, Gewindeschneiden usw.

Da moderne Fahrzeuge technisch sehr komplex sind, orientieren sich Automobil-Fachfrauen bei ihrer Arbeit an technischen Dokumenten, Schemas und Schaltplänen. Sie können diese richtig interpretieren und anwenden. Weil schon kleine Nachlässigkeiten zu Unfällen führen können, müssen sie exakt und konzentriert arbeiten. Sie halten sich dabei strikte an die Sicherheits- und Gesundheitsschutzvorschriften.

Ausserdem beraten Automobil-Fachleute die Kundschaft und lagern, bewirtschaften und entsorgen Betriebsstoffe umweltgerecht.

Berufsfeld 11
Fahrzeuge**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom
20.12.2006

Dauer

3 Jahre

Fachrichtungen

- Personenwagen
- Nutzfahrzeuge

Bildung in beruflicher Praxis

In einer Werkstatt für Personenwagen oder Nutzfahrzeuge

Schulische Bildung

Im 1. Ausbildungsjahr 1½ Tage, ab dem 2. Ausbildungsjahr 1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Berufsbezogene Fächer:
Rechnen / Physik, Elektrotechnik, Stoffkunde / Fertigungstechnik, Kommunikation / Kundendienst, technische Informationen, Vorschriften, Informatik, Elektrik / Elektronik, Motor, Antrieb, Fahrwerk

Überbetriebliche Kurse

Zu verschiedenen Themen

Berufsmatura

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Fahrprüfung

Lernende erwerben während der Grundbildung den Fahrausweis für Personenwagen bzw. Nutzfahrzeuge.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Automobil-Fachmann/-frau EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- Abgeschlossene Volksschule
- Eignungstest AGVS

Anforderungen

- hohes technisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- logisches Denken
- exakte, sorgfältige Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- gute Umgangsformen (Kundenkontakt)

Weiterbildung

Kurse

Angebote des AGVS Auto Gewerbe Verbandes Schweiz und von Berufsfachschulen

Verkürzte Grundbildung

- Prüfung in der jeweils anderen Fachrichtung nach 1 Jahr entsprechender Berufspraxis
- Automobil-Mechatroniker/in EFZ (Einstieg ins 3. Grundbildungsjahr)

Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis:

- Automobil-Verkaufsberater/in
- Kundendienstberater/in im Automobilgewerbe
- Automobildiagnostiker/in
- Reifenfachmann/-frau

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Automobilkaufmann/-frau

Höhere Fachschule

z.B. Dipl. Techniker/in HF Maschinenbau, Dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Automobiltechnik

Berufsverhältnisse

Automobil-Fachleute arbeiten in Werkstätten für Personenwagen oder Nutzfahrzeuge. In der Regel spezialisieren sie sich auf bestimmte Automarken.

Automobil-Fachleute haben meistens regelmässige Arbeitszeiten mit einer 5-Tage-Woche, ausser in Betrieben mit Pannenhilfe und Pikettendiensten.

Einsatz- und fortbildungsbereite Automobil-Fachleute sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt.

Weitere Informationen

AGVS Auto Gewerbe Verband Schweiz
Mittelstr. 32
Postfach 5232
3001 Bern
Tel: 031 307 15 15
www.agvs.ch

Fachzeitschrift:
"AutoInside"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lehrstellen

Verwandte Berufe

Berufsfeld/SD

Carrossier/in Spenglerei EFZ	11	0.570
Landmaschinenmechaniker/in EFZ	11	0.570
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	11	0.570
Fahrzeugschlosser/in EFZ	11	0.570
Motorradmechaniker/in	11	0.570
Automobil-Assistent/in EBA	11	0.570